hunderts mit Illustrationen zum „Haemzae"-Roman[3]. In letzter Zeit wurde auch eine Sammlung von künstlerischen Plakaten und von Auktionskatalogen angelegt.
Besondere Erwähnung verdient die stattliche Zahl von Fachzeitschriften, die in einem eigenen Zeitschriftenlesesaal allgemein zugänglich sind. Die neuesten Erwerbungen der Bibliothek werden stets durch einige Wochen in zwei im Lesesaale aufgestellten Vitrinen zur Ansicht vorgelegt, zudem auch in den Bibliotheksräumen von Zeit zu Zeit kleine Ausstellungen von Originalgraphiken und mustergültigen Reproduktionen veranstaltet.

Benützung der Bibliothek

Die Benützung der Bibliothek ist jedermann gestattet und der Eintritt in dieselbe nach erfolgter Eintragung des Namens und der Adresse in das am Eingange des Lesesaales aufliegende Besucherbuch an allen Besuchstagen frei. Der Lese- und Zeitschriftensaal ist Dienstag bis Freitag von 9 bis 13 Uhr, Samstag von 13 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9 bis 13 Uhr geöffnet. Die Bibliothek bleibt an Montagen, am Ostersonntag, Pfingstsonntag, Fronleichnamstag und Christtag, sowie am 1. Mai und 12. November geschlossen. Die Garderobebenützung ist unentgeltlich, mitgebrachte Bücher, Taschen und Mappen sind am Eingang vorzuweisen.

R. v. Waldheim, 1889. — Franz Ritter, Illustr. Katalog der Ornamentstichsammlung des Österr. Museums für Kunst und Industrie. Erwerbungen seit 1889. Wien, A. Schroll & Co., 1919.
[3]) Einige dieser Tafeln sind ständig im Teppichsaal ausgestellt.